

Protokoll der Jahreshauptversammlung des BVO 2020/2021 am 24.08.2021 um 17.30 Uhr im Vereinshaus des SC Condor, Berner Heerweg 186, 22159 Hamburg

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung nebst Tagesordnung war rechtzeitig im Oldenfelder Blatt Nr.174 Anfang Juni sowie ergänzend per E-Mail vom 01.08.2021 und Brief vom 31.07.2021 erfolgt.

Beginn : 17:45 Uhr

Anwesende : 59 Mitglieder (inkl. Vollständiger Vorstand)

TOP 1 Begrüßung

Begrüßung der Mitglieder durch den 1. Vorsitzenden Hans Schuy (Versammlungsleiter).

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Herr Schuy bat alle Anwesenden, der im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder durch eine Schweigeminute stehend zu gedenken.

Ehrung langjähriger Mitglieder für die Jahre 2020 und 2021:

Für 25jährige, 40jährige, 50jährige und 60jährige Mitgliedschaft. Die anwesenden Mitglieder wurden mit einer Urkunde, einem Blumenstrauß, bzw. Präsentkorb geehrt. Nicht anwesende Mitglieder bekommen ihre Urkunde zugestellt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der JHV 2019

Das Kurzprotokoll der Jahreshauptversammlung 2019 wurde im Oldenfelder Blatt Nr.174 veröffentlicht. Es gab dazu keine Fragen oder Ergänzungen. Das Protokoll wurde per Handzeichen ohne Gegenstimmen oder Änderungen angenommen.

TOP 3 Bericht des Vorstandes für die abgelaufenen Jahre 2019 und 2020

(K. Trecker hatte eine begleitende Power Point Präsentation vorbereitet)

H. Schuy sagte, dass die Mitgliederzahl des BVO relativ konstant geblieben ist und bedankte sich bei den Mitgliedern für deren Treue trotz Corona. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 511. Schwerpunkte der Vereinsarbeit sind Kommunalpolitik und Veranstaltungen für die Mitglieder. Der Verein wünscht sich dringend neue, jüngere Mitglieder. Er dankte G. Haushalter und T. Offner für die Erstellung und Finanzierung des Oldenfelder Blattes, sowie K. Trecker für seine umfangreiche IT-Tätigkeit.

H. Schuy berichtete über die rege **Bautätigkeit in Oldenfelde**, sowie die gültigen Bebauungspläne. Große Grundstücke, auf denen bisher ein Einfamilienhaus stand, werden bei Neubebauung mit Doppelhäusern oder zwei Einzelhäusern bebaut. Wenn jedoch abweichend vom Bebauungsplan gebaut wird, oder z. B. Mehrfamilienhäuser erstellt werden, sind nur die direkten Nachbarn klageberechtigt. Dies war auch Thema in einer Regionalaussschusssitzung. Ebenfalls ein Thema waren die „Steinwüsten statt Garten“. Da die Außenanlagen nach Abnahme des Neubaus angelegt werden, gibt es hier meistens keine Kontrolle dieser „Gartenanlagen“.

H. Schuy verwies auf einen Artikel im kommenden Oldenfelder Blatt über „Zäune und Hecken“, worin die behördlichen Vorgaben dafür angegeben werden. Bei vielen Neubauten werden zu hohe oder geschlossene Zäune erstellt.

Verkehrssituation: A. Möller berichtete anhand der Folie über die in den nächsten Jahren vom Landesbetrieb geplanten Baustellen.

Die Bushaltestelle am U-Bahnhof Farmsen soll grundlegend umgebaut werden. Es gab und gibt hierzu Veranstaltungen und die Behörde ist für Vorschläge aus der Bevölkerung zugänglich.

Hannipark: Das Grundstück wurde in 2020 von der Finanzbehörde an das Bezirksamt übertragen, welches sich jetzt um die Pflege kümmert. Eine Neuplanung als Park soll unter Einbeziehung des BVO erfolgen, aber z. Zt. hat das Bezirksamt lediglich die Mittel für die Pflege zur Verfügung.

Werbung neuer Mitglieder: Der BVO hatte vor der Corona-Krise Infostände in der Haspa und im EKZ Farmsen.

Leider nur mit mäßigem Erfolg. Es wurden verschiedene Vorschläge gemacht und diskutiert. K. Gonser sagte, dass wir z. B. alle 14 Tage einen Stand auf dem „Berner Wochenmarkt“ haben könnten. Hierzu könnte man die beiden Flyer für ein Erstgespräch verwenden. Frau Amelang schlug vor, im Oldenfelder Blatt einen Aufruf zu starten, wer Interesse, hat bei der Vorbereitung von Veranstaltungen oder Promotion für den Bürgerverein mitzumachen, damit es nicht immer die gleichen Personen sind.

Der Schatzmeister T. Offner erläuterte anhand der Folien die **Ein- und Ausgaben** des Bürgervereins. Es gab dazu keine Nachfragen seitens der anwesenden Mitglieder.

Gewesene Veranstaltungen: Wildessen im Februar 2020 und im Herbst die Veranstaltung „Willkommen für neue Mitglieder“.

Zukünftige Veranstaltungen: „Sauberes Oldenfelde“ am 11. September um 10 Uhr – Treffpunkt Stargarder Straße – zum Abschlusstreffen auf dem Minigolf-Platz.

Oktoberfest mit Grillbuffet und Musik vom „Duo Lopes“ am 15.10, um 18 Uhr im Condor-Vereinshaus. Eine Einladung erfolgt im nächsten Oldenfelder Blatt.

Laternenumzug ist denkbar, A. Möller hat Spielmannszüge gebucht.

PSD Bank Halbmarathon: K. Gonser sagte, dass die Veranstaltung genehmigt wurde. Sie wird am Sonntag, den 17.10. um die Mittagszeit stattfinden und K. Gonser wird wieder am Standort Bekassinenau/Treptower Straße moderieren.

Der **Volkstrauertag** wird wie im letzten Jahr im kleinen Kreis stattfinden.

Der **Adventskaffee** ist in der Schule Bekassinenau geplant.

Ein **Grünkohlessen** liegt in weiter Ferne.

TOP 4 Bericht der Revisoren zu 2019 und 2020

Da B.Wagner z. Zt. im Krankenhaus ist, berichtete Dr. K. Picolin allein. Die letzte Kassenprüfung für beide Vereine - BVO und Sozialwerk Milchkanne - durch B. Wagner und Dr. Picolin fand am 15.06.2021 statt. Alle Unterlagen waren vorhanden und es gab keine Beanstandungen.

TOP 5 Aussprache zu TOP 3 und Entlastung des Vorstandes

K. Picolin empfahl, dem Schatzmeister und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die anwesenden Mitglieder erteilten durch Handzeichen einstimmig – ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung - die Entlastung. H. Schuy dankte für die Entlastung des Vorstands.

TOP 6 Neuwahlen bzw. Wiederwahl:

1. und 2. Vorsitzende-/r, 1. und 1. Schatzmeister-/in, mind. zwei Beisitzer-/innen, zwei Revisoren/Revisorinnen

Da in 2020 bedingt durch Corona keine Jahreshauptversammlung / Wahl stattgefunden hat, müssen diesmal mehrere Positionen gewählt werden. H. Gedike stellte sich zur Wiederwahl als 2. Vorsitzender zur Verfügung, wohingegen H. Schuy nach 12jähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender des BVO nicht mehr zur Wahl antrat. Leider wurde kein/e Kandidat/-in für dieses Amt gefunden, jedoch ist der Verein auch ohne einen 1. Vorsitzenden handlungsfähig, weil es weiterhin drei geschäftsführende Vorstandsmitglieder und mehrere Besitzer gibt. Der Verein hofft, zur nächsten Wahl im Frühjahr 2022 einen neuen 1. Vorsitzenden vorschlagen zu können.

T. Offner stellte sich aus persönlichen Gründen auch nicht für eine Wiederwahl als Schatzmeister zur Verfügung. Für dieses Amt hat sich als Nachfolgerin – für beide Vereine - Britta Merten zur Verfügung gestellt. Frau Merten stellte sich den Anwesenden vor. Sie wohnt seit 1990 in Oldenfelde und war immer an der Entwicklung von unserem Ortsteil interessiert. Da sie jetzt im Ruhestand ist, hat sie Zeit und möchte sich in die Vereinsarbeit als Schatzmeisterin einbringen.

G. Grzeschik stellte sich zur Wahl als Beisitzerin zur Verfügung. Sie wohnt seit 1995 in Oldenfelde und stellte sich den Anwesenden vor. Nach dem Ende ihrer Berufstätigkeit suchte sie nach einer Möglichkeit, sich gesellschaftlich einzubringen. Im Falle ihrer Wahl wird sie als Mitgliederbeauftragte für beide Vereine – BVO und Milchkanne - tätig sein.

Ferner müssen dieses Jahr 2 Revisoren*innen gewählt werden, für 1.1/2 Jahre und für 1/2 Jahr, damit der Turnus wieder eingehalten werden kann. Für diesen Posten stellten sich Beate Schmidt und Klaus Herzberg zur Wahl. Beide stellten sich den Anwesenden vor. B. Schmidt ist gebürtige Oldenfelderin und gelernte Diplom-Finanzwirtin. Als Revisor/-in werden sie für beide Vereine – BVO und Milchkanne – tätig sein. B. Schmidt wird für 1/2 Jahr und K. Herzberg für 1.1/2 Jahre tätig sein.

Auf Bitten von H. Schuy übernahm Frau Amelang die Wahlleitung.

Es waren **59 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

Nach Auszählung aller gültigen Stimmzettel verkündete Frau Amelang folgendes Ergebnis:

Harald Gedike als 2. Vorsitzender gewählt von 59 stimmberechtigten Mitgliedern –ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung							
Britta Merten als Schatzmeisterin	„	„	59	„	„	„	eine „
Gisela Grzeschik als Beisitzerin	„	„	59	„	„	„	eine Ungültige
Beate Schmidt als 1. Revisorin	„	„	59	„	„	„	ohne Enthaltung
Klaus Herzberg als 2. Revisor	„	„	59	„	„	„	„

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 7 Ergänzung des § 13 der Satzung mit Verweis beim Datenschutz auf die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der § 13 der Satzung muss ergänzt werden mit Verweis auf die EU-Datenschutzgrundverordnung.

Es gab hierzu keine Fragen oder Einwände.

Per Handzeichen wurde die Satzungsänderung ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

TOP 8 Anträge von Mitgliedern und Verschiedenes

Es waren keine schriftlichen Anträge eingegangen, auch in der Versammlung wurden keine Anträge gestellt.

H. Schuy dankte allen Mitgliedern für ihr Erscheinen und versprach, dass er die Arbeit des BVO auch weiterhin unterstützen wird. Er schloss die Veranstaltung um 19:30 Uhr.

Hamburg, den 24. August 2021

- Hans Schuy -

1. Vorsitzender

- Barbara Spier -

Schriftführerin